

Ausgabe 17/Juli 2019

**Inhalt**

- 1. "nordwärts"-Termine..... 1
- 2. "nordwärts" bewegt Dich – außer nebenan ist Dir zu weit..... 1
- 3. Dortmunder Netzwerk INFamilie Hannibal- und Brunnenstraßenviertel erhält Deutschen Kita-Preis in Berlin ..... 2
- 4. Am Forsthaus Rahm tut sich was: Bauarbeiten schreiten voran..... 3
- 5. Familienumweltfest und Bodenaktionstag auf dem Lernbauernhof Schulte-Tigges .... 4
- 6. Halbzeit für Projekt "nordwärts": Akteure in den Quartieren können sich am Jahresprogramm 2020 beteiligen..... 5
- 7. Neue Gesichter bei "nordwärts" ..... 5

**1. "nordwärts"-Termine**

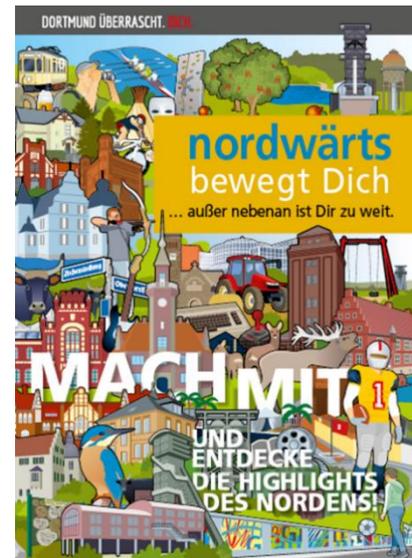
01.07. - 30.09.	Mittsommer in "nordwärts" – "nordwärts" zum Mitmachen	<a href="http://www.nordwaerts.dortmund.de">www.nordwaerts.dortmund.de</a>
29.07., 12.08., 26.08., 09.09., 23.09.	Veranstaltungsreihe "Ideen für Marten"	<a href="http://www.kudequa.jimdo.com">www.kudequa.jimdo.com</a>

**2. "nordwärts" bewegt Dich – außer nebenan ist Dir zu weit**

Die schönste Zeit des Jahres ist dazu da, draußen zu sein, die Natur zu genießen, sich mit Freunden zu treffen, gemeinsame Ausflüge zu organisieren und Spaß zu haben. Darum lädt "nordwärts" ein, sich im Projektgebiet zu bewegen: aufeinander zu, auf neuen Wegen, zu unbekanntem Orten, zu Fuß, per Rad, mit dem ÖPNV – ganz nach Lust und Laune.

Das im Rahmen der Beteiligung von Bürger\*innen angeregte "nordwärts"-Routenheft durch das nördliche Dortmund zeigt u.a. mit dem bunten Wimmelbild auf einen Blick: Außergewöhnliche Freizeit- und Ausflugsziele gibt es gleich nebenan. Es wimmelt von

spannenden Orten wie Gewässern und Schlössern, spannender Natur und Technik, Kultur und vielem mehr. Das passend zum Sommer erscheinende Heft "nordwärts"-Erlebnisrouten enthält Kartenmaterial, Informationen zu vielen Sehenswürdigkeiten und tolle Tipps für die Erkundung noch nicht bekannter Orte. Darüber hinaus bietet es erstmals eine Übersicht und Orientierung zu den vielfältigen Angeboten der örtlichen Tourismus-Veranstalter.



Lassen Sie sich von den spannenden und unerwarteten Seiten des nördlichen Dortmunds überraschen! Werden Sie zum Entdecker und fordern Sie das Routenheft per Mail unter [nordwaerts@dortmund.de](mailto:nordwaerts@dortmund.de) an. Die Koordinierungsstelle und Unterstützer des Routenheftes wünschen viel Spaß beim Radeln und Wandern.

### 3. Dortmunder Netzwerk INFamilie Hannibal- und Brunnenstraßenviertel erhält Deutschen Kita-Preis in Berlin

Die FABIDO Kita Bornstraße und das Netzwerk IN-Familie Hannibal- und -Brunnenstraßenviertel haben sich gegen 1.600 Bewerber durchgesetzt und belegen den ersten Platz in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“. Das Netzwerk erhält mit der Auszeichnung ein Preisgeld in Höhe von 25.000 €.

Am 13. Mai kürten Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und die Schirmherrin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Elke Bündenbender die Preisträger des Deutschen Kita-Preises in Berlin.



In einem feierlichen Rahmen erhielt das Bündnis den 1. Preis.

(von links nach rechts) Andrea Sawatzki, Christian Berkel, FABIDO Geschäftsführer Daniel Kunstleben (hinten), Jugenddezernentin Daniela Schneckenburger, Schirmherrin Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Elke Bündenbender, Leiterin Kita Bornstraße Heike Klumbies, Fachbereichsleitung Jugendamt Dr. Annette Frenzke-Kulbach, Familienprojekt Markus Jentsch.

Foto: Daniel Kunstleben

Jugenddezernentin Daniela Schneckenburger freut sich: „Ein großartiges Ergebnis für eine starke Gemeinschaft, auf das wir als Stadt zu Recht sehr stolz sein können. Die gute Kooperation des Teams der Kita Bornstraße mit dem Netzwerk INFamilie und zahlreichen weiteren Beteiligten ist zu Recht als bundesweit beispielhaft ausgezeichnet worden, weil sie beste Bedingungen für Kinder und Familien im Quartier will. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank den zahlreichen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort!“

Der Zusammenschluss aus Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Beratungsstellen und Institutionen der Stadt Dortmund konnte die Jury vor allem durch sein vielseitiges und innovatives Förderangebot beeindrucken. So entstand zum Beispiel ein „Brückenprojekt“ für Kinder, die keinen Kita-Platz bekommen haben.

„Der Gewinn des KiTa-Oscars ist eine unglaubliche Wertschätzung für die Arbeit der TEK Bornstraße und des Netzwerks InFamilie“, unterstreicht FABIDO Geschäftsführer Daniel Kunstleben. „Frau Klumbies und ihr Team beweisen eindrucksvoll, welche qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit im Quartier und darüber hinaus geleistet wird. Schön, dass das nun durch den Deutschen Kita-Preis unterstrichen wird.“

Die Aktionen und Angebote haben das Ziel, die Lebenswelten der Familien zu verbessern und zu bereichern. Dabei steht ganz oben, gerechte Bildungschancen für jedes Kind zu erreichen. Heike Klumbies, Leitung der Kita Bornstraße: "Hier wird ein engmaschiges Netzwerk im Quartier geknüpft. Unter anderem Erziehende und Grundschullehrer arbeiten Hand in Hand zusammen, auch mit anderen Institutionen. Wir sind auch mit Sprachschulen vernetzt, in denen die Kinder aus dem umliegenden Quartier Deutsch lernen. Regelmäßig gibt es ein Elterncafé, bei dem Probleme besprochen werden, wie z.B. die Unfallgefahr für die Kinder an der stark befahrenen Bornstraße. Dieses Problem wird in die Elterncafés an den umliegenden Grundschulen mitgenommen, sodass schon Erfolge erzielt werden konnten."

*Manuela Piechota  
FABIDO, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation*

#### 4. Am Forsthaus Rahm tut sich was: Bauarbeiten schreiten voran



Foto: Grünbau gGmbH

Am alten Forsthaus im Rahmer Wald tut sich etwas. Seit ca. einem Jahr wird das Haus im Rahmen des Projektes "nordwärts" durch die Grünbau gGmbH saniert. Ende August werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein, sodass die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer, die Kreisjägerschaft Dortmund, der Imkerverein Derne, Wald und Holz NRW sowie FABIDO das Forsthaus als außerschulischen Lernort zum Thema „Einweisung in die Natur“ und Ausstellungsort für Naturpräparate nutzen

können. Ebenso wird dort ein interdisziplinärer Standort verschiedener „naturnaher“ Vereine für die eigenen Vereinszwecke geschaffen.

Am 15. September soll das Forsthaus im Rahmer Wald dann offiziell durch die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer eröffnet werden. Sie sind herzlich eingeladen, ein buntes Programm zu genießen und an verschiedenen Aktionen der Vereine und Organisationen teilzunehmen.

## 5. Familienumweltfest und Bodenaktionstag auf dem Lernbauernhof Schulte-Tigges

Am 15.09.2019 laden die Stadt Dortmund, der Lernbauernhof Schulte-Tigges und die NUA NRW zu einem bunten Familienumweltfest mit dem Schwerpunkt Boden nach Dortmund-Derne.

An zahlreichen Ständen können kleine und große Besucher selber aktiv werden und sich über Bodenschutz und weitere Umwelt- und Naturthemen informieren. Ein buntes Programm sorgt für Unterhaltung und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Beim großen Bodenquiz gibt es tolle Preise zu gewinnen. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, Hof und Acker kennenzulernen.



Foto: Lernbauernhof Schulte-Tigges

**Sonntag, 15. September 2019, 11:00h bis 17:00h**  
Lernbauernhof Schulte-Tigges, Kümper Heide 21, 44329 Dortmund

**Ausrichter:** Lernbauernhof Schulte-Tigges, Umweltamt Stadt Dortmund, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Partnern

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten aus Gründen der Nachhaltigkeit und aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten um die Anreise mit dem ÖPNV oder Fahrrad. VeloKitchen Dortmund bietet für die Anreise aus der Innenstadt einen Fahrradbus an.

Weitere Informationen unter [www.lernbauernhof-schultetigges.de](http://www.lernbauernhof-schultetigges.de) oder unter [info@lernbauernhof-schultetigges.de](mailto:info@lernbauernhof-schultetigges.de)

## 6. Halbzeit für Projekt "nordwärts": Akteure in den Quartieren können sich am Jahresprogramm 2020 beteiligen

Im kommenden Jahr ist "Halbzeit" für das in 2015 gestartete "nordwärts"-Projekt. Eine "nordwärts"-Zwischenpräsentation 2020 soll beteiligungsorientiert als Jahresprogramm geplant und gestaltet werden. Alle Akteure in den Quartieren des Projektgebiets sind eingeladen, sich zwischen Februar und September 2020 mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen zur Präsentation von Projekten, Ergebnissen, Lieblingsorten etc. zu beteiligen.

In der ersten Phase des Jahresprogrammes von Februar bis Juni soll die Vielfalt und Attraktivität des Projektgebietes im Vordergrund stehen. Jeder und Jede ist eingeladen, das vielleicht Unerwartete und Überraschende des Nordens zu erkunden.

Von Juni bis September stehen dann die Projektpräsentationen der von "nordwärts" geförderten Teilprojekte sowie die Begegnung und Vernetzung der "nordwärts"-Partner und -Quartiere auf dem Programm. "Nord trifft Süd", "Das Halbe für das Ganze" – gemeinsam gestaltet die Dortmunder Zivilgesellschaft ihre Gesamtstadt – das alles soll sich im Jahr 2020 weiter verfestigen.

Ein besonderer Höhepunkt ist für das Wochenende des 20. und 21. Juni 2020 geplant. Ein "nordwärts"-Festival auf der Kokerei Hansa soll kooperativ mit allen "nordwärts"-Akteuren für Jung und Alt entwickelt werden. Die Entwicklung des Festivals ist bereits Programm im Beteiligungs- und Dialogverfahren "nordwärts"!

Im Januar 2020 soll das Jahresprogramm an die Dortmunder Haushalte verteilt werden. Bis dahin heißt es für alle "nordwärts"-Akteure an einem Strang ziehen. Wer an der Mitwirkung interessiert ist, kann sich unter dem Betreff "nordwärts" 2020 an [nordwaerts@dortmund.de](mailto:nordwaerts@dortmund.de) wenden.

## 7. Neue Gesichter bei "nordwärts"



Seit dem 01.07. gehört Moritz Hans zum "nordwärts"-Projektteam und übernimmt die Leitung der Teilprojekte DoNaPart, KoopLab und SuPraStadt. Zusätzlich unterstützt er die Koordinierungsstelle bei der Konzeption und Durchführung von Beteiligungsformaten im Rahmen weiterer "nordwärts"-Projekte.

*Teilprojektleiter "DoNaPart", "KoopLab" und „SuPraStadt“*

*Moritz Hans*

*Tel.: 0231 50-27674*

*Email: [mhans@stadtdo.de](mailto:mhans@stadtdo.de)*



Seit dem 01.05. gehört Anna-Katharina Poppe zum "nordwärts"-Projektteam und übernimmt die Teilprojektleitung für das Förderprojekt „iResilience – Dem Klimawandel im Quartier begegnen“. Als Pilotgebiete für einen umfassenden Reallaborprozess wurden die Umgebung der Schützenstr. und das Jungferntal ausgewählt. Das Forschungsvorhaben wird in Kooperation mit der Stadtentwässerung durchgeführt, sodass Frau Poppe verwaltungsintern zwischen den Fachbereichen wechselt.

*Teilprojektleitung iResilience*

*Anna-Katharina Poppe*

*Tel.: 0231 50-28610*

*Email: [apoppe@stadtdo.de](mailto:apoppe@stadtdo.de)*

Besuchen Sie "nordwärts" auch auf **Facebook**: [www.facebook.com/NordwaertsDortmund/](https://www.facebook.com/NordwaertsDortmund/)

Oder bei **Instagram**: [www.instagram.com/projekt\\_nordwaerts\\_dortmund](https://www.instagram.com/projekt_nordwaerts_dortmund)

Oder im **Internet**: [www.nordwaerts.dortmund.de](http://www.nordwaerts.dortmund.de)